

Cagliostro

Magier, Wunderheiler, Scharlatan

Eine magische Lesung

mit dem Schriftsteller und Zauberkünstler Michael Schneider

Am 15. November 19:30

Im Klubhaus des Magischen Zirkels Berlin

Möckernstr. 68, 10965 Berlin

Der selbsternannte Graf Cagliostro ist einer der berühmtesten und rätselhaftesten Männer des 18. Jahrhunderts. Mozart schuf »Sarasro« nach seinem Vorbild, Schiller verarbeitete ihn in seiner Novelle "Der Geisterseher", Goethe machte sich in Palermo auf die Suche nach seiner Familie. Im Duktus eines Schelmenromans erzählt Michael Schneider vom unwahrscheinlichen Aufstieg eines Gossenjungen aus Palermo, der als Giuseppe Balsamo zur Welt kommt, zum gefeierten Heilkundigen, Magier und Logenvorsteher wird. Von einem Getriebenen, der sich nicht abfindet mit seiner Herkunft, sondern Großes wagt, viel gewinnt und alles zu verlieren droht. Ein Rebell mit guten Gründen, der sich gegen den Klerus auflehnt, die Vornehmen und Reichen prellt und seine Heilkunst für die Armen einsetzt, die er unentgeltlich behandelt. Ein Mann, der immer wieder seinen Kopf aus der Schlinge zieht – bis die römische Inquisition zuschlägt.

Der Autor, der Mitglied des PEN-Zentrums und des Magischen Zirkels Berlin ist, wird seine Lesung im Clubhaus des MZB mit passenden magischen Einlagen garnieren.

Verlag Kiepenheuer & Witsch €(D) 19,90

[ISBN 978-3-462-03763-0](https://www.kiepenheuer-witsch.de/ISBN-978-3-462-03763-0)



Als Taschenbuch bei KiWi für 9,90, 765 S.

[ISBN 978-3-462-04024-1](https://www.kiepenheuer-witsch.de/ISBN-978-3-462-04024-1)



Pressestimmen

Gestaltet hat Schneider diesen Protagonisten, einen rechtschaffenen Seelenverwandten von Thomas Manns Felix Krull, nach dem historischen Vorbild des Alessandro Conte di Cagliostro... In der Kombination des komplexen historischen Stoffes, der narrativen Erörterung philosophischer Kernthesen und souveräner Prosasprache gelingt Michael Schneider – der gelegentlich selbst als Zauberer auftritt- ein bezaubernder Roman, der die Vorzüge der Unterhaltung mit dem Angebot zur höheren Reflexion vereint. Dies geschieht in einer Vollendetheit, wie man sie in der deutschsprachigen Literatur eher selten antrifft. **FAZ**

Ein rundum gelungener historischer Roman mit allen positiven Zugaben des Fachs: Spannung, Figurenreichtum und packende Handlung. **Buchkultur**

Ein virtuoser Schelmenroman. **SWR**